

Gesellschaftliche Spannungen: Die Rolle der Medien

29. Januar 2019, 18:00 Uhr

Impulsvorträge mit anschließender Podiumsdiskussion:

Dr. Kai Gniffke

Chefredakteur *ARD-aktuell*

Astrid Maier

Chefreporterin & Produktentwicklung
Ada/Handelsblatt Media Group

Isabelle Sonnenfeld

Leiterin *Google News Lab*

Moderation

Prof. Dr. Ralf Dewenter, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Dr. Jörn Quitzau, Berenberg

Veranstaltungsort

HSBA Innovationscampus, Adolphsplatz 6, 20457 Hamburg

Anmeldungen unter

medienoekonomie@hsu-hh.de

Viele Länder leiden aktuell unter gesellschaftlichen Spannungen. Die Medien werden für die Entwicklung mitverantwortlich gemacht. Soziale Netzwerke und das Internet fördern das Entstehen von Echokammern und Filterblasen. Ist die Fragmentierung der Gesellschaft also auf die heutige Medienvielfalt zurückzuführen? Welche Rolle spielt der Öffentlich-Rechtliche Rundfunk, der in Teilen unter dem Verdacht steht, nicht objektiv zu berichten? Wie lassen sich Informationen wieder so veredeln, dass echte, wertfreie Informationen von Verschwörungstheorien oder „Fake News“ zu unterscheiden sind? Sollen Medien in einer pluralisierten Gesellschaft überhaupt dazu beitragen, dass so etwas wie ein gesellschaftlicher „Common sense“ geformt und in die Öffentlichkeit transportiert wird?

Wir möchten diesen und weiteren Fragen mit einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung auf den Grund gehen.

hfm
Hamburger Forum Medienökonomie

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**